



Zahlreich und vielfältig sind die Angebote des Klinikums Westfalen mit dem Hellmig-Krankenhaus in Kamen, der Klinik am Park in Lünen und dem Knappschafts-Krankenhaus in Dortmund.

Foto: privat

## Topmedizin – in der Grundversorgung und in hoch entwickelten Fachzentren

Klinikum Westfalen realisiert Konzepte zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region

Das Klinikum Westfalen baut die Gesundheitsversorgung in Dortmund und der Region weiter aus: Neben der Beibehaltung der medizinischen Grundversorgung an allen vier Standorten des Unternehmens, werden Schwerpunkte noch ausgebaut und neue Zentren entwickelt, so Andreas Schlüter, Geschäftsführer des Klinikums.



„Wir werden die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region deutlich verbessern.“

**DORTMUND.** Am Knappschafts-Krankenhaus gehört zu der Neustrukturierung der Ausbau der Kardiologie unter der Leitung von Prof. Thomas Buck. Ein weiterer Herzkathetermessplatz wird aktuell in den Standort integriert und soll noch in diesem Herbst einsatzfähig sein. Damit wird das Notfallnetz in Dortmund weiter verbessert. Zudem bieten hochmoderne Herzkatheterlabore, wie sie im Klinikum Westfalen genutzt werden, neue scho-

Andreas Schlüter, Geschäftsführer des Klinikums Westfalen

nende Möglichkeiten für Diagnostik und Therapie von Herzkrankungen.

Schon bisher hat das Knappschafts-Krankenhaus mit seiner Stroke Unit und deren Erweiterungsbereich optimale Strukturen für die schnelle Betreuung von Schlaganfallpatienten geschaffen. Auch dieses Fachgebiet bleibt ein wichtiger

Baustein bei den Zukunftsstrategien des Hauses.

### Neues Lungenzentrum in Lünen geplant

An seine Grenzen ist das Lungenzentrum am Standort gestoßen. Schwere Lungenerkrankungen wie COPD sind weiter auf dem Vormarsch. Das Klinikum Westfalen baut deshalb unter der Leitung von Chefarzt Dr. Clemens Kelbel einen zweiten Standort an der Klinik am Park in Lünen mit optimaler

Anbindung nach Dortmund auf. In Kamen wird zusätzlich ein neuer Schwerpunkt für die Gefäßmedizin entwickelt, ergänzend zu bisherigen Angeboten in Lünen.

Auf gesellschaftliche Entwicklungen reagiert das Klinikum Westfalen mit der weiteren Förderung der Klinik für Altersmedizin am Knappschafts-Krankenhaus Lütgendortmund. Die nun als eigenständige Klinik geführte Altersmedizin hat mit Dr. Haas einen neuen Chefarzt erhalten. Als interdisziplinäre Kooperation zwischen

Innere Medizin und Psychiatrie wurde ebenfalls in Lütgendortmund ein Zentrum für Suchtmedizin geschaffen als kompetente Anlaufstelle für Betroffene.

### Externe Prüfungen sichern Qualität

Selbstverständlich wurde bei allen Neuerungen die Sicherung höchster Kompetenz bei weiteren medizinischen Angeboten nicht vernachlässigt, betont der ärztliche Direktor des Klini-

kums Westfalen, Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Bauer. Das Cancer Center als Herzstück der Krebsmedizin mit seinen Organzentren wie dem Prostatazentrum, dem Brustzentrum, dem Darmzentrum und dem Lungenzentrum unterzog sich gerade erst erneut erfolgreich einer externen Zertifizierung. Das Endoprothetikzentrum ist weiter auf dem höchst möglichen Label zertifiziert. Auch Fachabteilungen wie die ebenfalls gerade erst wieder extern erfolgreich geprüfte Zentralsterilisation stellen sich höchsten Anforderungen.

Mit den Neuerungen reagiert das Klinikum Westfalen auf aktuelle Entwicklungen. In den letzten Jahren haben die Medizinischen Kliniken des Hauses an den Standorten Dortmund, Kamen und Lünen einen so großen Zuwachs erfahren, dass die Kapazitäten grundsätzlich dort nicht mehr ausreichen. Die Verantwortlichen im Klinikum Westfalen haben deshalb ein weitgehendes und nachhaltiges Konzept entwickelt.



„Wir setzen auf Topmedizin - sowohl in der Grundversorgung als auch in den hoch entwickelten interdisziplinären Fachzentren.“

Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Bauer  
Ärztlicher Direktor des Klinikums Westfalen

Geschäftsführer Andreas Schlüter: „Die Umsetzung des Konzeptes wird die Gesundheitsversorgung für die Menschen in der Region deutlich verbessern.“



Professor Thomas Buck im Herzkatheterlabor.

Foto Oliver Schaper